

Goethe war SCHLECHT!

Goethe war SCHLECHT!

Herr Goethe war ein „großes Tier“?

Sicherlich! Doch – glaubt es mir:

GUT SCHREIBEN – konnte Goethe NIE!

War er als Dichter auch Genie...

Denn – wenn ich seine Zeilen schaue:

Was hatte DER für eine Klaue!

Eine Klaue – wie ein Schwein!

(Fällt zu dem Geschmier mir ein...)

Das sei ja keineswegs dramatisch?

Trotzdem sei Goethe sehr sympathisch?

Für MICH – ist es höchst ärgerlich!

Der DUMME – das bin nämlich ICH!

Ich – Hund Bello – stolzer Dackel –

Opfer bin! Von dem Gekrakel...

Bin Goetz von Berlichingens Hund!

Und – aus jenem kargen Grund:

Ging als „Kampf – Hund“ ich in Rüstung!

(Daher kommt meiner Entrüstung!)

Goetzens HAND – die war gesund!

Aus Eisen war nur ICH – sein HUND!

Dies hat der Goethe wohl notiert!

Bloß hat der Kerl ja so geschmiert...

So wurde aus dem HUND die HAND!

Und ICH? Blieb komplett unbekannt...

(Sollt' ich den Goethe jemals packen –

Den würd' ich in den Hintern zwacken!

Hätt' Fritze Schiller kühn gedichtet:

DER hätt' vom „Eisern Hund“ berichtet!)

[Drum sei hier Goethe selbst zitiert:

DER KANN MICH MAL! Wer derart schmiert...]

